

Inhalt

Fachdidaktische Konzeption	9
Hinweise zum Aufbau, zur Benutzung und zum Zusammenhang von Stundenblättern und Materialien	13
Erzählen	15
<u>Nach vorgegebenen Bauformen / literarischen Mustern erzählen</u>	19
Fachdidaktische Vorbemerkungen	19
Zum Aufbau der Gesamtsequenz	21
Fabeln analysieren, verändern und mit Hilfe durch Vorgaben selbst schreiben	23
1./2. Stunde: Strukturmerkmale der Fabel	28
3. Stunde: Eine in epischer Breite erzählte Fabel auf eine dramatisierte Form reduzieren und Dialoge einbauen	32
4./5. Stunde: Schülerfabeln miteinander vergleichen, bewerten und überarbeiten	35
6. Stunde: Schüler verfassen eigene Fabeln	38
Eulenspiegelgeschichten schreiben	41
7./8. Stunde: Erarbeitung wesentlicher charakteristischer Merkmale von Eulenspiegelgeschichten am Beispiel der 47. Historie	44
9. Stunde: Nach Vorgabe der Überschrift einen Eulenspiegelschwank verfassen	49
Schildbürgergeschichten schreiben	52
10. Stunde: Die Erzählgesetze einer Schildbürgergeschichte erarbeiten.	54
11. Stunde: Einen vorgegebenen Erzählkern zu einer typischen Schildbürgergeschichte in der Erzählversion von O. Preußler ausgestalten	57
Detektivgeschichten schreiben	59
12. Stunde: Die Grobstruktur einer Detektivgeschichte erarbeiten	61
13. Stunde: Mit Hilfe von Vorgaben eine eigene Detektivgeschichte schreiben	64
<u>Texte umerzählen, verändern, variieren</u>	67
Fachdidaktische Vorbemerkungen	67
Zum Aufbau der Gesamtsequenz	70

Kurzgeschichten weiterschreiben und variieren	71
14./15. Stunde: Den Anfang einer Kurzgeschichte weiterentwickeln und zu Ende schreiben	76
16. Stunde: Eine vorgegebene Kurzgeschichte umschreiben, indem wir die Perspektive des Erzählens verändern	82
Erzählende Texte in szenisch-dialogische Texte umformen	86
17./18. Stunde: Einen erzählenden Text in einen szenisch-dialogischen Text umformen.	88
Expositorische Texte in erzählende Texte umwandeln	92
19./20. Stunde: Expositorische Texte (Zeitungsberichte) zu Erzählungen ausgestalten und dabei unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen (Ohne Stundenblatt – mit Erzählplan)	92
Eine Sage in eine spannende und anschauliche Erzählung umgestalten	97
21./22. Stunde: Den Stoff der Vorlage „Die Weiber von Weinsberg“ erzählerisch neu ordnen und erweitern	98
23. Stunde: Das neu entstandene und erweiterte Erzählgerüst unter Anwendung entsprechender Mittel zu einer spannenden und anschaulichen Erzählung ausgestalten	101
<u>Geschichten „freier“ erzählen oder „freies Schreiben“ in der Schule</u>	106
Fachdidaktische Vorbemerkungen	106
24. Stunde: Zu einer Textvorlage alternative Gestaltungsideen entwickeln (ohne Stundenblatt)	111
25. Stunde: Eine Textvorlage an unterschiedlichen Stellen unterbrechen und kreativ weiterschreiben (ohne Stundenblatt)	113
<u>Nach Bildern erzählen</u>	115
Fachdidaktische Vorbemerkungen	115
26./27. Stunde: Erfassen und Verbalisieren des Bildinhaltes und der Bildaussage von P. Breugel „Der Turmbau zu Babel“	116
28. Stunde: Umsetzung der in der Bildmontage „Babylon heute“ von P. Brauchli vorhandenen Bildzeichen in Sprache (ohne Stundenblatt)	120
<u>Schreiben im Anschluß an Ganzschriften (Kinder- und Jugendbücher)</u>	122
Fachdidaktische Vorbemerkungen	122
29. Stunde: Auf den besorgten Brief eines Vaters einen Antwortbrief verfassen (ohne Stundenblatt)	125

Schildern	128
Fachdidaktische Vorbemerkungen	128
30./31. Stunde: Schildern, eine literarische Technik	132
32. Stunde: Schildern als Schreibanlaß Anregungen für exemplarisches Schildern (ohne Stundenblatt)	138
Appellieren	143
1. Stunde: Einen werbenden Text für ein Buch untersuchen	146
2. Stunde: Eine informierende Inhaltsangabe in eine appellierende oder werbende (z. B. Klappentext) umformen	153
3./4. Stunde: Eine Buchempfehlung schreiben	156
5. Stunde: Eine Werbeanzeige (Commodore AMIGA 500) untersuchen (ohne Stundenblatt)	162
6. Stunde: Zu einem abgebildeten Produkt (Swatch-Uhr) einen passenden Werbetext erstellen.	167
Literaturhinweise	171
Stundenübersicht der Stundenblätter Aufsatz – Informieren/Argumentieren . . .	173